

Medienmitteilung

Zurück an den Absender:

Angestelltenvereinigung gegen Verlängerung der Ladenöffnungszeiten am Samstag

Die ARB wird sich gegen die Verlängerung der Ladenöffnungszeiten an Samstagen bis 20.00 Uhr wehren. Solange im Verkauf kein Gesamtarbeitsvertrag vorliegt, ist der Gedanke an die Ausdehnung der Ladenöffnungszeiten ein „No Go“.

GAV: Interessenausgleich wichtig

Migros und Coop haben eigene Gesamtarbeitsverträge, Manor und viele kleine Läden in der Stadt nicht. GAVs beruhen auf dem Gedanken, einen Interessenausgleich der Minimalvorschriften des Obligationenrechts und der konkreten Branche zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmenden zu schaffen.

ARB war für den GAV

Der GAV für den Detailhandel – notabene von der ARB unterzeichnet – lief am 31.12.2010 endgültig aus. Vorher wurde über eine Zeit von eineinhalb Jahren um einen neuen GAV zwischen Pro Innenstadt und Gewerbeverband gerungen. Die Angestelltenvereinigung wäre damals bereit gewesen, den GAV als einzige Organisation (Syna und Unia lehnten ab) zu unterzeichnen (vergleiche beiliegende Medienmitteilung vom 18.12.2009).

Liberalisierung à gogo ist „in“

Die Liberalisierungstendenzen unserer Gesellschaft werden immer stärker. Wer will nicht 24 Stunden und 365 Tage lang einkaufen können, auch wenn man dies selber nicht benötigt. Die Kehrseite dieser Wünsche ist die notwendige Präsenz des Personals. Die Grossverteiler drücken auf die Erweiterung der Ladenöffnungszeiten, während die kleinen Läden damit Probleme haben. Spezifische Branchenkenntnisse und ein Stammpublikum sowie spezielles Personal werden benötigt. Sie können nicht wie grosse Ketten Aushilfspersonal in Form von Studenten, Gelegenheitsjobbern oder anderen Werkträgern, insbesondere Grenzgängern beliebig engagieren. Oftmals muss Stammpersonal Überstunden leisten, z.B bei Sonntagsverkäufen.

So hätten auch bei den Sonntagsverkäufen die Grossverteiler gerne vier Sonntage offen gehabt. Jetzt werden sie nur drei Sonntage erhalten und die Verlängerung der Ladenöffnungszeiten am Samstag kann man in diesem Zusammenhang auch als Zwängerei betrachten.

Die ARB versteht die Haltung der Grossratskommission so, dass der Grosse Rat mit dieser Massnahme die Innenstadt „beleben“ will. Mit der Erweiterung der Ladenöffnungszeiten ist nichts gewonnen, denn die Belebung muss woanders gesucht werden, nicht in längeren Öffnungszeiten. Hierzu braucht es kreative und innovative Ansätze.

Volk konsequent dagegen

Nachdem das Volk zwei Mal längere Ladenöffnungszeiten abgelehnt hat und nachdem die Geschäfte der Innenstadt nicht einmal die bestehenden Ladenöffnungszeiten ausnutzen (jeder kann sich selber überzeugen, wer von Montag bis Freitag bis 20.00 Uhr offen hat) gibt es auf diese Idee der Grossratskommission nur eine Antwort: Zurück an den Absender. Die Alternative ist ein dritter K.O.-Schlag bei der dritten Volksabstimmung zu diesem Thema.

Für weitere Auskünfte

Dr. Hans Furer, Geschäftsführer ARB

Telefon: 061 261 45 45

Mobil: 079 337 64 88

www.arb-basel.ch

Die Angestelltenvereinigung Basel vertritt folgende Organisationen:

- Angestelltenvereinigung Lonza Basel
- Novartis Angestelltenvereinigung
- Verein der Angestellten Coop VdAC
- Bankpersonalverband NWCH
- Baukader Schweiz Sektion Basel
- Kaufmännischer Verband Baselland
- Schweizerischer Musiker Verband Sektion Basel

Total: 8'000 Angestellte